



BAUGENOSSENSCHAFT  
FAMILIENHEIM  
BADEN-BADEN eG

Familienheim aktuell

Mein neues Zuhause.



Modellansicht unserer beiden Neubauten in der Bahnhofstraße in Baden-Baden Haueneberstein

# Familienheim Baden-Baden eG baut vier weitere Doppelhaushälften



Modellansicht Langenäcker 18-24

Im Februar 2017 konnte mit dem Bau des 2. Bauabschnittes „Langenäcker 18-24“ begonnen werden.

Diese großzügigen und attraktiven Doppelhaushälften bieten viel Platz zum Wohlfühlen, Leben und Arbeiten.

Im Neubaugebiet Langenäcker, in Baden-Baden Ebersteinburg, erstellen wir in massiver und energie-sparender Bauweise vier weitere Doppelhaushälften. Die Fertigstellung der auf Erbbaugrundstücken zu errichtenden Häuser wird voraussichtlich im Frühjahr 2018 erfolgen.

**Ausstattung:** Unsere Doppelhäuser mit insgesamt ca. 148,1 m<sup>2</sup> Wohnfläche (Komplettausbau) zzgl. Terrasse und 39,1 m<sup>2</sup> Nutzfläche verfügen über eine moderne und zeitgemäße Ausstattung. Jedes Haus hat einen kleinen Gartenanteil und ist mit einer integrierten Garage ausgestattet.

#### **Raumaufteilung der Doppelhaushälften:**

**Untergeschoss:** vielseitiges und helles Zimmer als Büro, Gästezimmer, Hobbyraum, Schlafzimmer oder weiteren Wohnraum nutzbar, optional ausbaubares Duschbad, Technik- und Kellerraum, Zugang durch die im Untergeschoss integrierte Garage in die Wohnung.

**Erdgeschoss:** Großzügiger Küchen-/Essbereich, Wohnbereich mit Terrasse, Gästetoilette mit Fenster und Flur mit Garderobe.

**Dachgeschoss:** 3 schöne, helle Schlafzimmer, geräumiges Badezimmer mit Fenster inkl. Badewanne und separater Dusche.

**Lage:** Der Stadtteil Ebersteinburg, mit seinen ca. 1.200 Einwohnern, wird auch als Sonnenterrasse von Baden-Baden bezeichnet. Ebersteinburg liegt auf einer Höhe von 400 - 600 m. Die Nähe zu Baden-Baden, mit den kulturellen und infrastrukturellen Angeboten, macht Ebersteinburg als Wohnort sehr begehrt. Das Wohngebiet Langenäcker liegt am Ortsrand von Ebersteinburg. Kindergarten und Grundschule befinden sich am Ort.

Kaufpreise ab € 359.900,00

#### **Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Tel. 07221 5070-0

info@familienheim-baden-baden.de

# GäWoRing

## Urlaub in Gästewohnungen der Genossenschaft

Der GäWoRing ist eine Kooperation von Wohnungsgenossenschaften aus Deutschland und der Schweiz. Zum 01. Juli 2017 haben wir die Aufnahme in den GäWoRing beantragt. Damit kann auch die 2-Zimmer-Wohnung im 2. Obergeschoss, die man bequem mit dem Fahrstuhl erreichen kann, in der Rheinstraße 81 in Baden-Baden ab sofort von den Mitgliedern als Gästewohnung angemietet werden.

Als Mitglied der Familienheim Baden-Baden eG haben Sie ab Juli die Möglichkeit, einen ganz besonderen Service zu nutzen. Mit der Buchung einer Gästewohnung in einer beteiligten Genossenschaft wohnen Sie während Ihres Aufenthaltes in vollständig möblierten Apartments, die alle Bequemlichkeiten des täglichen Wohnens fast wie zu Hause bieten – und das zu günstigen Preisen.

Wie das funktioniert und was das kostet? Die Preise für die Übernachtungen in einer Gästewohnung legt die jeweilige Genossenschaft fest. Detaillierte Informationen darüber erhalten Sie unter den jeweiligen Städten. Dort können Sie auch gleich eine Gästewohnung für Ihren nächsten Urlaub reservieren.



GäWoRing  
Urlaub in Gästewohnungen der Genossenschaft  
Standorte/Übersichtskarte des GäWoRings in Deutschland und der Schweiz.



Küche und Schlafzimmer der Gästewohnung

### Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.gaeworing.de](http://www.gaeworing.de) oder direkt bei unserer  
Mitarbeiterin Anna-Lena Lehr:  
Tel. 07221 5070-19

# Wir sind Kulturerbe!

---

## Genossenschaftsidee weltweit gewürdigt

Die erste deutsche UNESCO-Nominierung „Idee und Praxis der Organisation von gemeinsamen Interessen in Genossenschaften“ ist in die Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. Dies hat am 30.11.2016 der zuständige Ausschuss der UNESCO in Addis Abeba entschieden.

Die Bundesrepublik Deutschland ist im Jahr 2013 dem UNESCO-Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes beigetreten. Es geht darum, lebendige Traditionen zu erhalten und ihre Bedeutung als Quelle von Vielfalt sowie als Garant nachhaltiger Entwicklung zu stärken. Die Bewerbung zur Anerkennung der „Genossenschaftsidee“ als Immaterielles Kulturerbe hatten 2014 die Deutsche Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft und die Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft gemeinsam über die Bundesländer Sachsen und Rheinland-Pfalz eingereicht. Die Rolle der Wohnungsbaugenossenschaften hatte seinerzeit die Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e.V. maßgeblich für den Antrag formuliert. Umso mehr freuen sich die Wohnungsbaugenossenschaften mit dem „Bauklötzchen-Logo“, dass die genossenschaftliche Idee der beiden deutschen Gründerväter Hermann

Schulze-Delitzsch (1808-1883) und Friedrich-Wilhelm Raiffeisen (1818-1888) mit ihren sozialen, kulturellen, ethischen, emanzipatorischen und ökonomischen Werten, Traditionen und Dimensionen jetzt diese weltweite Würdigung erfährt.

Weltweit gibt es 900 000 Genossenschaften in mehr als 100 Ländern mit über 800 Millionen Mitgliedern. In Deutschland sind die rund 8.000 Genossenschaften mit 23 Millionen Mitgliedern die stärkste Wirtschaftsorganisation. 780 000 Menschen arbeiten in genossenschaftlichen Unternehmen. Im Kreditwesen, im Handel, im Handwerk, in der Land- und Wohnungswirtschaft sind Genossenschaften stabile und stabilisierende Unternehmen, die mit ihrem Förderauftrag ihren Mitgliedern verpflichtet sind.

### **Garant für nachhaltige Entwicklung**

Dass diese Unternehmensform äußerst krisenfest ist, beweisen Genossenschaften seit über 100 Jahren. Ihre Aktualität zeigt sich heute auch in der Gründung vieler neuer Genossenschaften, besonders zahlreich in den Bereichen Erneuerbare Energien, Nahversorgung oder Gesundheit. Die Genossenschaftsidee hat sich zu einer erfolgreichen Unternehmensform entwickelt. Sie ist ein wichtiger Baustein, um auch in der dritten Welt soziale und wirtschaftliche Missstände zu lindern.

---

## Anna-Lena Lehr

Seit dem 01. April 2017 gibt es ein neues Gesicht an Bord unserer Genossenschaft. Frau Lehr schätzt den freundlichen Umgang im Team und das professionelle Arbeiten. Die gelernte Immobilienkauffrau freut sich darauf, unsere Mitglieder und Kunden in allen Fragen rund um die Immobilienbewirtschaftung und vieles mehr zu unterstützen. Nachdem Frau Lehr ihre Ausbildung in einer Wohnungsbaugenossenschaft erfolgreich beendet hatte, war sie auf der Suche nach einer neuen Herausforderung.



Die Entscheidung für die Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG hat sie keine Sekunde lang bereut. Ihr gefällt das soziale Engagement und das hohe Wertebewusstsein der Genossenschaft sowie die abwechslungsreiche und selbstverantwortliche Tätigkeit. Ihre Freizeit verbringt Frau Lehr gerne mit Sport oder damit ein spannendes Buch zu lesen.



# Wir bauen neue Mietwohnungen in Baden-Baden Haueneberstein

---

Erzdiözese Freiburg fördert unsere Neubauten in der Bahnhofstraße 57c/d.

Weitere attraktive und moderne Mietwohnungen entstehen in der Bahnhofstraße in Baden-Baden Haueneberstein. Der Baubeginn für die zwei Mietwohngebäude mit jeweils 14 Wohneinheiten erfolgte im Frühjahr 2017. Die Gesamtwohnfläche beläuft sich auf rund 2.365 m<sup>2</sup>.

Die Investitionssumme in die beiden Gebäude mit Tiefgarage, Aufzug, Balkonen und attraktiver Ausstattung wird rund 5,5 Millionen Euro betragen. Die Fertigstellung der beiden Gebäude ist im zweiten Quartal 2018 vorgesehen. Die dreigeschossigen Mehrfamilienhäuser werden in massiver Bauweise erstellt und ergänzen den eigenen Wohnungsbestand. Die Zwei - bis Vier-Zimmer-Wohnungen mit ca. 57 bis ca. 115 Quadratmetern Wohnfläche sind alle über einen Aufzug zugänglich und zum Großteil barrierefrei erreichbar. Alle Wohnungen werden mit großzügigen Balkonen ausgestattet. Zu jeder Wohnung gehört ein Kellerraum.

Gefördert werden die Neubauten wiederum durch die Erzdiözese Freiburg mit dem Programm „bezahlbares genossenschaftliches Wohnen in Baden“. Das bedeutet, dass die Miete von maximal 60 Prozent der Gesamtwohnfläche mit 1,50 Euro pro Quadratmeter und Monat für zehn Jahre durch die Erzdiözese subventioniert wird. Dadurch sollen insbesondere einkommensschwächere Zielgruppen wie junge Familien, Alleinerziehende oder ältere Menschen mit kleiner Rente eine realistische Chance auf eine bezahlbare Neubauwohnung in Baden-Baden haben.

Mietinteressenten können sich bereits jetzt vormerken lassen. Wenden Sie sich hierzu bitte an unsere Mitarbeiterin Frau Schwerdel.



Auf unserer Baustelle in der Bahnhofstraße 57c/d wird kräftig gearbeitet

## Kontakt

Martina Schwerdel

Tel: 07221 5070-0

Mail: [info@familienheim-baden-baden.de](mailto:info@familienheim-baden-baden.de)

# Neubau Mehrfamilienhaus Bauernfeldstraße 10 kurz vor der Fertigstellung

Unser Neubau in der Bauernfeldstraße 10 steht kurz vor der Fertigstellung. Sämtliche 11 Wohnungen sind bereits vermietet und werden zum 16. August 2017 an die Mieter übergeben.



Bauernfeldstraße 10 – kurz vor der Fertigstellung

Damit wird das Projekt im geplanten Zeitraum fertiggestellt. Zudem werden sich die Gesamtkosten im Rahmen der Kostenkalkulation bewegen.

Wir bedanken uns hierfür bei allen am Bau Beteiligten.

## Bitte beachten Sie unsere neuen Sprech- und Geschäftszeiten seit dem 01.01.2017

### Unsere Sprechzeiten.

Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung	

### Geschäftszeiten.

Montag	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

## Impressum

### Familienheim aktuell

Mitgliederzeitung der Baugenossenschaft  
Familienheim Baden-Baden eG

### Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt

Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG  
Rheinstraße 81  
76532 Baden-Baden  
Tel. 07221 5070-0  
Fax 07221 5070-25  
www.familienheim-baden-baden.de  
info@familienheim-baden-baden.de

### Geschäftsführung (v.i.S.d.P.)

Stefan Kirm

### Konzeption und Redaktion

Martina Schwerdel, Stefan Kirm

### Grafik:

Otterbach Medien KG, GmbH & Co., Rastatt

### Druck:

Späth Media GmbH, Baden-Baden

### Auflage:

1.300 Exemplare

